



# Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 28/1995

Dresden, 21. November 1995

2B 12109

## Inhaltsverzeichnis

2. 11. 1995	<b>Gesetz über die Berufsbildung im öffentlichen Dienst</b>	355
24. 10. 1995	<b>Erstes Gesetz zur Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes</b>	356
30. 10. 1995	<b>Gesetz zur Änderung des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundessozialhilfegesetz</b>	356
30. 10. 1995	<b>Gesetz zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten</b>	357
18. 10. 1995	Berichtigung der Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes	360
25. 10. 1995	Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Meldegesetzes (Verordnung über melderechtsfremde Daten)	360
27. 10. 1995	Verordnung des Landkreises Dresden zur Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes der Wasserfassungen Radebeul-Mitte	360

### Bezug:

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Auftrag des Herausgebers vom SAXONIA Verlag ausgeliefert. Bestellungen sind generell schriftlich an den SAXONIA Verlag, Abt. Versand zu richten.

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Tel./FAX: (0351)4874366, E-Mail: Verlag-Saxonia@t-online.de

**Gesetz**  
**zur Änderung des Sächsischen Ausführungsgesetzes**  
**zum Bundessozialhilfegesetz**

**Vom 30. Oktober 1995**

Der Sächsische Landtag hat am 5. Oktober 1995 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**  
**Änderung des Sächsischen Ausführungsgesetzes**  
**zum Bundessozialhilfegesetz (SächsAGBSHG)**

Das Sächsische Ausführungsgesetz zum Bundessozialhilfegesetz (SächsAGBSHG) vom 6. August 1991 (SächsGVBl. S. 301), zuletzt geändert durch § 14 des Gesetzes vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 359), wird wie folgt geändert:

In § 8 Abs. 1 werden Satz 3 und 4 gestrichen.

§ 8 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefaßt:

„Den Trägern der Sozialhilfe werden aus dem Staatshaushalt die Kosten erstattet, die ihnen durch die Gewährung von Sozialhilfe an Aussiedler und Spätaussiedler in der Landesaufnahmestelle für Aussiedler des Freistaates Sachsen [§ 3 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Eingliederung von Aussiedlern und zur Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes sowie anderer Kriegsfolgengesetze (Sächsisches Aussiedlereingliederungsgesetz – SächsAEG) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 359)] sowie während ihrer vorläufigen Unterbringung in

Übergangswohnheimen und Ausweichunterkünften (§ 5 SächsAEG) entstehen.“

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1993 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 30. Oktober 1995

**Der Landtagspräsident**  
**Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident**  
**Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister**  
**für Gesundheit, Soziales und Familie**  
**Dr. Hans Geisler**